Scheunenfund 300 SEL 3.5 - Startversuch

Post by "Uwe 3.5" of May 16th 2018, 4:23 pm

Hallo Levin,

wenn Du die ESD draußen hast, kannst Du mit einem kleinen Schraubenzieher vorsichtig prüfen, ob der Dorn in der Mitte der Düse gängig ist. Nach so langer Standzeit kleben die gern mal, kann man aber mit ein paar Tropfen WD40 und dem kleinen Schraubenzieher wieder gängig machen...

Dem Schlauch an den Düsen bekommt man leicht runter, wenn man die Verpressung vorsichtig an einem Bock wegschleift. Wenn man das aber einmal angefangen hat, muss man alle 10-15 Jahre die Schläuche kontrollieren, weil die aktuelle Qualität deutlich schlechter ist, als vor 50 Jahren. Sowieso nur hochwertige DRUCKschläuche verwenden, auch dort, wo eigentlich die alten Benzinschläuche mit Gewebe außen verbaut waren.

Gute Schlauchschellen erkennt man am Namenszug "ideal" oder "Zebra" und daran, dass das Gewinde nicht ausgestanzt sondern geprägt ist.

Nach meinem Kenntnisstand lässt sich die 3.5er Pumpe NICHT abdichten. Wenn die zu wenig fördert, dann stirbt der Motor u.U. ab sobald das Kaltstartventil nicht mehr einspritzt (5 Sek. ?). => Den Benzindruck in der Ringleitung mit einem benzinfesten Manometer messen.

Wenn der Motor sofort nach Loslassen des Zündschlüssels ausgeht, ist möglicherweise einer der beiden Vorwiderstände der Zündung hinüber, kann man leicht mit einem Ohmmeter messen.

Bei laufendem Motor kannst Du die Düsen mit einem langen Schraubenzieher "abhorchen", es muss ein regelmäßiges Klicken zu hören sein. Außerdem mal das Kerzenbild auf Gleichmäßigkeit anschauen. Prüfmethode ob alle Zylinder mitarbeiten: Bei laufendem Motor (sic!) nacheinander die einzelnen Zündkabel von den Kerzen ziehen (Zange! Handschuhe!). Wenn sich bei einem Zylinder der Rundlauf NICHT ändert, dann läuft der nicht mit. Wenn das betreffende Ventil tickt, liegt es an der Zündung.

Viel Spass beim Testen!

Uwe